

Malariamedikament zur COVID-19 Behandlung

Die Malariamedikamente Chloroquin und Hydroxychloroquin haben möglicherweise eine Wirkung gegen das SARS-CoV-2 Virus, den Erreger von COVID-19. Die Anwendung wird öffentlich bereits diskutiert, die Wirksamkeit ist bisher jedoch nicht belegt.

Unter der Leitung des Universitätsklinikums Tübingen hat die erste große Studie zur Wirksamkeit von Hydroxychloroquin begonnen. Im zweiten Schritt wird die Wirksamkeit und Verträglichkeit von Hydroxychloroquin bei ambulant versorgten Patienten untersucht.

Wer kann mitmachen:

Sie sind:

- Volljährig -

- Positiv auf SARS-CoV-2 Virus getestet -

Die Studie beinhaltet die tägliche Einnahme der Studienmedikation für 7 Tage, drei Kontrolltermine an Tag 1, 14 und 28 sowie das Führen eines COVID-19-Tagebuches. Sie erhalten eine Aufwandsentschädigung von 90 Euro.

Wie ist der Ablauf:

Sollte bei Ihnen das SARS-CoV-2 Virus nachgewiesen werden, werden wir Sie telefonisch kontaktieren. Im Telefongespräch informieren wir Sie ausführlich und unter Klärung aller Ihrer Fragen zum Ablauf der Studie. Sollten Sie an einer Teilnahme Interesse haben, werden Sie im Weiteren medizinisch untersucht.

Mit dieser Unterschrift geben Sie uns die Erlaubnis, dass ein positives Testresultat vom Gesundheitsamt übermittelt werden darf und wir Sie telefonisch kontaktieren dürfen. Es besteht zu keiner Zeit eine Verpflichtung bei der Studie teilzunehmen.

Bei Interesse oder Fragen können Sie uns gerne jederzeit unter 07071/ 29 - 82365 oder per Mail an comihy@klinikum.uni-tuebingen.de erreichen.

Mit freundlichen Grüßen,

Das Studienteam vom Institut für Tropenmedizin